

Im Zentrum der Tagung sollen die Kommunikation zwischen der päpstlichen Zentrale und der Peripherie stehen bzw. die Instrumente, die den Päpsten zur Verfügung standen, um mit den Kirchen und Gläubigen vor Ort in Kontakt treten zu können, und über die sich ein Geben und Nehmen von Inhalten zwischen Zentrale und Peripherie abspielte.

Die Tagung unternimmt erstmals den systematischen Versuch, päpstliche Steuerungsinstrumente sowie die Wahrnehmung des Papsttums in den einzelnen Regionen komparatistisch zu untersuchen und so die Perspektive der römischen Zentrale mit der der Kirchen an der Peripherie zu kombinieren. Die unterschiedlichen Entwicklungen von römischem Anspruch und Wirklichkeit vor Ort sollen am Beispiel der institutionalisierten Mittel untersucht werden, die Zentrale und Peripherie miteinander verbanden - aus beiden Perspektiven: aus dem Blickwinkel einer römischen Norm, einer idealtypischen Sicht auf die Instrumente, die den Willen und die ekklesiologischen Vorstellungen Roms transportieren sollten, und aus dem Blickwinkel einer (variablen?) Akzeptanz dieser Instrumente vor Ort, ihrer Deutung durch die Kommunikationspartner der päpstlichen Zentrale. Der römischen Sicht auf die Mittel zur Durchdringung der Kirche soll der Befund gegenübergestellt werden, wie man in den Regionen mit ihnen umging.

Tagungsort | Sede dell'incontro

Deutsches Historisches Institut in Rom
Istituto Storico Germanico di Roma
Via Aurelia Antica, 391
I-00165 Roma
www.dhi-roma.it

Kontakt | Contatto

Dr. Jochen Johrendt
Tel.: 0039-06-660492-21
e-mail: johrendt@dhi-roma.it

PD Dr. Harald Müller
Universität Leipzig
Beethovenstr. 15
D-04107 Leipzig
Tel.: 0049-341-97-37061
e-mail: hmue@uni-leipzig.de

Römische Zentrale und kirchliche Peripherie

Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III.

Giornata di studi, 20. Januar 2006

Deutsches Historisches
Institut in Rom

Istituto Storico
Germanico di Roma



Giornata di studi
20. Januar 2006

9,00 **Michael Matheus** Rom
Eröffnung

Jochen Johrendt Rom
Harald Müller Leipzig
Einführung

Römische Zentrale

9,30 **Lotte Kéry** Bonn
Post vom Papst – Dekretalenrecht
zwischen Zentrale und Peripherie

Thomas Wetzstein Frankfurt
Wie die *urbs* zum *orbis* wurde.
Das Papsttum und die Entstehung
eines Kommunikationsraumes

11,00 Kaffeepause

11,30 **Claudia Zey** Zürich
Die Augen des Papstes – Päpstliche
Legaten als Informations- und
Entscheidungsträger

Harald Müller Leipzig
Entscheidung auf Nachfrage.
Die delegierten Richter als Ver-
bindungsglieder zwischen Kurie
und Region sowie als Gradmesser
päpstlicher Autorität

13,00 Mittagspause

Kirchliche Peripherie

14,30 **Ingo Fleisch** Erlangen
In extremis mundi finibus ... –
der westiberische Raum und das
Papsttum vom 11. bis ins
13. Jahrhundert

Przemysław Nowak Warschau
Die Kirchenprovinz Gnesen und
die Kurie im 12. Jahrhundert

16,00 Kaffeepause

Nicolangelo D'Acunto Brescia
Chiesa romana e chiese della
Lombardia: prove ed esperimenti
di centralizzazione

Jochen Johrendt Rom
Der Sonderfall vor der Haustür –
Unteritalien und die Kurie

18,00 Kaffeepause

Rolf Große Paris
La fille aînée de l'Église:
Frankreichs Kirche und die Kurie
im 12. Jahrhundert

Stefan Weiß Paris
Papst und Kanzler –
Das Papsttum und der Erzbischof
von Köln im 12. Jahrhundert

Klaus Herbers Erlangen
Zusammenfassung

Schlußdiskussion